

Von Pigasso bis Einschwein

Aktion „Schweinfurt hat Schwein“ will die Innenstadt mit Borstenvieh bevölkern

Von SILVIA EIDEL

SCHWEINFURT Fantasievoll bemalte, lebensgroße Kunstschweine, mal nach Art von „Pigasso“, mal aussehend wie „Albert Schweinstein“ oder einfach wie eine „Pistensau“, sollen die Schweinfurter Innenstadt bevölkern. Farbe und Vergnügen will die - fränkisch-englisch - „BigArtAction“ ein ganzes Jahr lang in das Stadtbild tragen und nach außen verdeutlichen: Schweinfurt steht zu seinem Namen, hat Humor und kann sich selbst auf den Arm nehmen.

In Zürich waren es die Kühe, in München die Löwen, in Berlin die Bären, und in Schweinfurt sollen es 2006 eben die Schweine werden: Sympathieträger für „eine liebenswerte Stadt“, wie es der Motor der Kunst- und Marketing-Aktion „Schweinfurt hat Schwein“ nennt. Peter Galm, 60-jähriger Bankdirektor, Ur-Schweinfurter und leidenschaftlicher „Macher“, betreibt mit Herzblut seine Idee um die grunzenden Vierbeiner, unterstützt von einem „Komitee“ - eine Persiflage an amerikanische Organisationsformen.

Darin engagieren sich beispielsweise Künstler wie der Grafiker und Maler Heinz A. Böhm, der statt eines gewöhnlichen Borstenviehs ein echtes Charakter Schwein entwarf, das witzig und frech auf zwei Beinen stehend oder sitzend auf die Kreativität des Bemalers wartet. Für die sorgt neben anderen Künstlern auch die freischaffende Malerin Dorothea Göbel, die mit Spezialfarben den Pinsel auf dem weißen Rohling aus glasfaserverstärktem Kunststoff schwingt. Sie koordiniert die Figurbemalung und bietet Firmen oder Personen an, in ihrem Atelier der Fantasie rund ums eigene Schwein freien Lauf zu lassen. Auch Unternehmer wie Werner Christoffel und verschiedene Geschäftsführer sind dabei. „Ich will eine Riesen-Aktion in der Stadt“, beschreibt



Bunt, frech und weiblich wird das Kunst-Schwein namens „Die Attraktive“, das Dorothea Göbel in ihrem Atelier in der Schweinfurter Schopperstraße mit Acrylfarben bemalt. Nicht nur Pudel Amadeus hüpfte da vor Freude in die Höhe, auch der Projektleiter der „BigArtAction Schweinfurt hat Schwein“, Peter Galm, ist vom Ergebnis seiner Idee sichtlich angetan.

FOTO SILVIA EIDEL

Peter Galm seine Vorstellung vom nächsten Jahr. Nicht nur Einzelhändler sollen sich ihr „Brillenschwein“, ihre „Wildsau“ oder das „Zuckerschwein“

vor das Geschäft stellen. Rechtsanwälte könnten ein „Paragraphenschwein“, Apotheker ein „Apo-Schwein“ oder Banken ein „Spar-Schwein“ kreieren

und in der Fußgängerzone wirken lassen. Schulklassen sollen ihren Kunstunterricht saustark gestalten und die tierisch guten Ideen von Vereinen oder Organisationen ebenso umsetzen wie Hobbykünstler oder freischaffende Künstler. „Die Schweinfurter sollen miteinander etwas unternehmen“, hofft Galm auf eine Vernetzung der Aktion.

Die soll im März mit einer großen Schweineparade auf dem Marktplatz beginnen, anschließend werden die Vierbeiner eventmäßig an ihre Standorte geschickt. Verlosungen, Malwettbewerbe, Namensfindungen, Flyer oder die Herausgabe eines Kunst-Buches sind weitere Ideen, die das ganze Jahr über verwirklicht werden sollen.

Etwa 20 Schweine sind bereits bestellt oder werden schon bemalt. Ein Sponsor hat sich bereit erklärt, Schweinfurter Graffiti-Künstlern eine Figur zur Verfügung zu stellen. Der Gedanke des Kunstsponsorings wird erneut aufgegriffen, wenn gegen Ende der „BigArtAction“ eine große Schwein-Versteigerung zugunsten eines Fonds erfolgt, aus dem die Anschaffung eines Kunstwerkes gefördert wird.

Wenn 2006 Schweinfurt als Quartierstadt einer der Mannschaften bei der Fußballweltmeisterschaft fungiert und die Deutschland-Tour der Radprofis hier startet und endet, wird das bundesweite Interesse für die Stadt, „in der industrielle Weltgeschichte geschrieben wurde“, erheblich steigen, glaubt Peter Galm. Das müsse man nutzen, die fröhlichen und bunten Kunst-Schweine seien da sympathische Imageträger.

Ein wetterfester, strapazierfähiger, stehender Schwein-Rohling ist 1,80 Meter groß, ein sitzender 1,40 Meter. Die Figur kostet 1355 Euro plus Granitsockelplatte für 125 Euro. Weitere Infos unter www.schweinfurt-hat-schwein.de oder bei Peter Galm, ☎(09721)7307590.